

## Buntes Fest mit bunten Ballons

**REUTLINGEN:** Zum dritten Mal organisierte die Bürgerstiftung Reutlingen zusammen mit anderen Institutionen ein Straßenfest mit einigen tollen Aktionen.



Das Spendhausstraßenfest lockte bei schönem Wetter am Samstagvormittag zahlreiche Besucher an. Fotograf: Foto

Am Samstagvormittag startete das bunte Spendhausstraßenfest für Groß und Klein mit überraschend sonnigem Wetter. Während es beim ersten Stiftungsfest nur den eigenen Stand der Bürgerstiftung gab, sind mittlerweile zahlreiche weitere Stände hinzugekommen. Viele Institutionen, die im Laufe der vergangenen Jahre gefördert und unterstützt wurden, sind dabei. Dazu gehörte ein Stand der Jos-Weiß-Schule, des Wirbelwind e.V., des Karate-Team Reutlingen und von Bildung Aktion Freizeit Feste (BAFF). Auch Volksbank und Kreissparkasse unterstützten das Fest.

Schüler der Theodor-Heuss-Schule liefen durch die Innenstadt und verteilten bunte Luftballons an Passanten. Die Theodor-Heuss-Schule unterstützt die Bürgerstiftung immer wieder personell. Auch eine Trommelgruppe von BAFF, bei der alle Besucher mitmachen durften, war da und sorgte für viel Unterhaltung.

Die Bürgerstiftung Reutlingen ist eine selbständige und unabhängige Dachstiftung. Sie besteht aus der Stiftung Wirbelwind, der Stiftung Marienkirche Reutlingen, der Rainer Kehrer Stiftung und der Stiftung Umweltbildungszentrum Listhof Reutlingen. Jedes Jahr unterstützt sie zahlreiche lokale Projekte.

Als Dachstiftung verwaltet sie das Geld und versucht es dann „so sinnvoll, wie möglich zu verteilen“, sagte Dr. Ingo Wolff, Lehrer an der Theodor-Heuss-Schule und Mitglied im Stiftungsvorstand.

Am Samstag wurden im Rahmen des Festes dem Karate-Team Reutlingen und der Jos-Weiß-Schule Schecks über insgesamt 5400 Euro überreicht. Die 2900 Euro, die an das Karate-Team gingen, sind für das vielfach ausgezeichnete Projekt „Drachenstark“ bestimmt. Das Projekt soll die Lesemotivation der Kinder steigern, indem sie Lesen in einem aktionsreichen und kreativen Kontext erleben.

Die 2500 Euro, die an die Jos-Weiß-Schule gehen, sind für den so genannten „Auszeitraum“ bestimmt. Diesen Raum hat die Schule vor gut zwei Jahren eingerichtet. „Es ist eine wunderbare Entlastung für alle“ erklärte Schulleiterin Christiane Stieler. Der Auszeitraum sei für alle Schüler, die ihre „Sorgen loswerden oder sich austoben wollen“, sagte Stieler. Ein männlicher Mitarbeiter sei vormittags immer für die Schüler im Auszeitraum verfügbar. Im Raum befindet sich auch ein Boxsack, an dem sich die Schüler bei Bedarf auspowern können.

Das Fest bot ein buntes und vielfältiges Programm, bestehend aus Mitmach-, Bastel- und Zuschau-Stationen. Auch für die kleinsten Besucher war einiges geboten: Es gab unter anderem einen Kinderflohmarkt und Kinderschminken.